

# ZEIT.WERK

Zentrum für Freiwilligenarbeit Wetzikon + Seegräben

## Betriebskonzept

Version 15, April 2019



*Nachbar*<sup>wetzikon</sup>  
*schaft*<sup>seegräben</sup>

## Inhalt

1.	Ausgangssituation .....	3
1.1.	Ausgangslage _____	3
1.2.	Ziele und Zielgruppen _____	3
1.3.	Auftrag und Projektorganisation _____	4
2.	Grundsätze .....	5
3.	Führung und Organisation.....	5
3.1.	Trägerschaft _____	5
3.2.	Strategische Führung: Vereinsvorstand _____	5
3.3.	Operative Führung: ZEIT.WERK _____	5
3.4.	Organigramm _____	6
3.5.	Leistungsvereinbarungen _____	6
4.	Betrieb .....	6
4.1.	Aufgaben des ZEIT.WERK _____	6
4.1.1.	Aufgabenbereich «Information & PR» _____	7
4.1.2.	Aufgabenbereich Anlaufstelle & Vermittlung _____	7
4.1.3.	Aufgabenbereich: Vereinsadministration _____	8
4.2.	Ausbau der Zusammenarbeit _____	8
4.3.	Vernetzung _____	8
4.4.	Standort/Erschliessung _____	8
4.5.	Infrastruktur _____	9
4.6.	Arbeitsmittel/IT-Lösung _____	9
4.7.	Öffnungszeiten/Erreichbarkeit _____	9
4.8.	Arbeitsgrundlagen/Arbeitsabläufe _____	9
5.	Personalbedarf .....	9
5.1.	Stellenbedarf _____	9
5.2.	Stellenanforderung _____	9
5.3.	Stellenbeschreibung _____	10
5.4.	Anstellungsbedingungen _____	10
6.	Kommunikation nach aussen .....	10
6.1.	Visueller Auftritt _____	10
6.2.	Kommunikationskanäle _____	10

7.    Finanzielles .....11

8.    Evaluation.....11

9.    Anhang .....13

**Aufstellung über die Organisationen \_\_\_\_\_ 13**

## Versionenkontrolle

Version	Datum	Änderungen	Wer	Genehmigt
V14	März 2019			Abgenommen GV 1. April Beilage Stadt- ratsbeschluss Wetzikon
V15	April 2019	Kompetenzzentrum mit Namen ZEIT.WERK ersetzt, Versionenkontrolle eingefügt, blaue Farbe angepasst. keine inhaltlichen Veränderungen	RW	

## 1. Ausgangssituation

### 1.1. Ausgangslage

Am 21. März 2018 hat der Stadtrat von Wetzikon die Massnahmen- und Umsetzungsplanung des Projekts «Wohnen im Alter – ambulant vor stationär» zur Kenntnis genommen. Der Bericht zeigt auf, wie das Wohnen im Alter so gestaltet werden kann, dass alte Menschen möglichst lange autonom in ihrer eigenen Wohnung verbleiben können. Eine breit abgestützte Projektgruppe aus internen und externen Fachpersonen aus Wetzikon hat vier Handlungsfelder entwickelt. Das Handlungsfeld drei «Teilhabe/Teilnahme/beteiligt sein» setzt einen Schwerpunkt bei der Freiwilligenarbeit. Diese soll gestärkt und ausgebaut werden, so dass sich mehr Personen freiwillig engagieren und mehr finanziell tragbare, niederschwellige Angebote entstehen können. Konkret soll ein Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit in Wetzikon und Seegräben aufgebaut werden. Der Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben bietet unter dem Motto «miteinander - füreinander» bereits jetzt drei Angebote an, um nachbarschaftliche Beziehungen zu fördern und Lücken zu schliessen: Nachbarschaftshilfe für gelegentliche Hilfe, Besuchsdienst für regelmässige Kontakte und einen Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Personen. Der Aufbau «Kompetenzzentrum Freiwilligenarbeit» sieht vor, dass der Verein Nachbarschaft ausgebaut und zum Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit in Wetzikon und Seegräben entwickelt wird. Es soll eine Leitung eingestellt und eine für dieses wichtige Thema zuständige Stelle in der Verwaltung bezeichnet werden. Ein Leistungsauftrag soll die Zusammenarbeit regeln. Später soll die Massnahme «JahrgängerInnenverein» aus dem «Projekt Wohnen im Alter – ambulant vor stationär» lanciert und umgesetzt werden. Im vorliegenden Betriebskonzept wird aufgezeigt, wie das Kompetenzzentrum künftig organisiert wird.

### 1.2. Ziele und Zielgruppen

In der Schweiz wird jährlich gratis Freiwilligenarbeit im Wert von 35 Milliarden Franken geleistet (Freiwilligen-Monitor 2016), was rund 5,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts entspricht. Die unbezahlte Arbeit ist so gesehen von unbezahlbarem Wert und eine durchaus relevante Grösse im gesellschaftspolitischen Alltag der Schweiz. Um auch künftig und noch verstärkt auf dieses aktuell schrumpfende zivilgesellschaftliche Engagement zählen zu können, braucht es professionelle Strukturen.

Mit dem Ausbau des Vereins Nachbarschaft zum Kompetenzzentrum soll nun die Freiwilligenarbeit in Wetzikon und Seegräben gestärkt und ausgebaut werden. So sollen die Freiwilligen und die an Freiwilligenarbeit interessierten Personen und solche mit einem Bedarf an Hilfe oder Unterstützung eine kompetente Anlaufstelle haben. Diese Personen, die sich an das ZEIT.WERK wenden, resp. sich engagieren, sollen dort

gut informiert, beraten, vermittelt und begleitet werden. Auch für Vereine und Gruppen mit Freiwilligen soll das ZEIT.WERK Informationen, resp. Schulungen zur Verfügung stellen.

Damit wird erreicht, dass die Bevölkerung von Wetzikon und Seegräben ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und sich engagieren und einbringen kann. Personen mit einem Bedarf an Hilfe, Begleitung oder Unterstützung im Alltag können niederschwellig vom Angebot Gebrauch machen. So wird die soziale Teilhabe gestärkt, die Alltagsbewältigung unterstützt.

Im Fokus der Tätigkeit des ZEIT.WERK stehen soziale Themen. Damit werden grösstenteils ältere Personen sowie Personen mit Bedarf an Unterstützung im Alltag angesprochen. Weitere Zielgruppen sind im Laufe der Entwicklung des Betriebs vorgesehen.

### 1.3.Auftrag und Projektorganisation

Das Kompetenzzentrum Freiwilligenarbeit soll mit dem Aufbau des Betriebs im Frühling 2019 starten und neben den oben beschriebenen Aufgaben auch neue Angebote aufbauen können. Dieses Projekt ermöglicht die Vernetzung und soziale Teilhabe der Seniorinnen und Senioren. Es ist ausserdem vorgesehen, die Attraktivität der Freiwilligenarbeit zusätzlich mit der Einführung von Zeitgutschriften zu fördern.

Der Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben hat für die Erarbeitung des Betriebskonzepts für das Kompetenzzentrum eine Projektgruppe eingesetzt. Die Projektgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

Stephan Pfister, Vertretung katholische Kirche, Leitung

Rahel Würmli, Vertretung Stadt Wetzikon

Matthias Blum, Vertretung reformierte Kirche

Philippe Caviezel, Verein Nachbarschaft

Katharina Hefti, Vertretung Gemeinde Seegräben

Inge Port, Vertretung Initiantin Zeitvorsorgemodell

Christiana Brenk, Brenk Beratung, externe Projektbegleitung

## 2. Grundsätze

Der Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben hat bereits heute ein vielfältiges Angebot zur Unterstützung und Hilfe im Alltag. Das neue Kompetenzzentrum für Freiwilligenarbeit wird künftig die bestehenden und auch die neuen Aufgaben wahrnehmen. Ausserdem wird ein Zeitvorsorgemodell integriert, das allen beteiligten Freiwilligen oder Institutionen mit Freiwilligen auf Wunsch offensteht. Es wird unter dem Namen ZEIT.WERK Zentrum für Freiwilligenarbeit Wetzikon+Seegräben geführt.

Das ZEIT.WERK handelt eigenständig, entsprechend des Leistungsauftrags sowie unter Einhaltung des Funktionsdiagramms.

Das ZEIT.WERK ist offen für Menschen jeglicher konfessioneller, politischer, sexueller und ethnischer Herkunft oder Orientierung.

## 3. Führung und Organisation

### 3.1. Trägerschaft

Die Gesamtverantwortung für das ZEIT.WERK trägt der Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben.

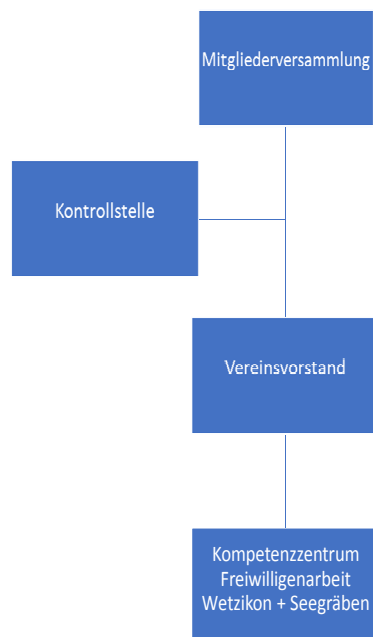
### 3.2. Strategische Führung: Vereinsvorstand

Die strategische Führung liegt beim Vorstand. Die operative Leitung des Betriebs wird dem ZEIT.WERK übertragen. Die Aufgaben, welche vom ZEIT.WERK erbracht werden, sind in Kapitel 4.2. aufgeführt. In einem Funktionsdiagramm werden die Aufgaben und Kompetenzen zwischen der operativen Ebene (ZEIT.WERK) und dem Vorstand geregelt. Der Vorstand delegiert die Kompetenzen und Unterschriftsberechtigung, die zur Erfüllung der aufgeführten Aufgaben notwendig sind, an die operative Ebene. Der Vorstand kümmert sich um die Mittelbeschaffung (von der öffentlichen Hand, den Kirchen, Mitgliedern, Firmen, etc.). Er setzt die Ziele fest und überprüft deren Erreichung.

### 3.3. Operative Führung: ZEIT.WERK

Die Leitung des ZEIT.WERK stellt den operativen Betrieb sicher.

### 3.4. Organigramm



### 3.5. Leistungsvereinbarungen

Der Verein handelt mit der Stadt Wetzikon, der Gemeinde Seegräben sowie den beiden Landeskirchen von Wetzikon und Seegräben eine gleichlautende Leistungsvereinbarung aus, welche alle vier Jahre überprüft wird. Es ist möglich, dass Körperschaften (ab einem Betrag von Fr. 5000.--) auch in diesen Kreis aufgenommen werden.

In der Leistungsvereinbarung werden die zu erfüllenden Aufgaben aufgeführt. Basis ist das vorliegende Betriebskonzept. Ausserdem werden die Indikatoren, das Reporting, Controlling sowie der Geldfluss darin geregelt.

## 4. Betrieb

### 4.1. Aufgaben des ZEIT.WERK

Das ZEIT.WERK wird zur zentralen Stelle für alle an Freiwilligenarbeit Interessierten in Wetzikon und Seegräben entwickelt. Es betreibt eigene Angebote und baut diese bei Bedarf weiter aus. Das ZEIT.WERK fördert in Wetzikon und Seegräben die

Freiwilligenarbeit, indem es sich um zwei Aufgabenbereiche kümmert: Mit dem Bereich «Information & PR» wirbt und informiert es über die Freiwilligenarbeit. Mit dem Arbeitsbereich «Anlaufstelle & Vermittlung» vermittelt es alle an Freiwilligenarbeit Interessierten und die Freiwilligen (Gebende und Nehmende) oder betreut sie selber.

Ausserdem übernimmt das ZEIT.WERK als dritte Aufgabe die administrativen Aufgaben des Vereins.

Die drei Aufgabenbereiche beinhalten die im Folgenden aufgeführten Tätigkeiten.

#### 4.1.1. Aufgabenbereich «Information & PR»

- a. Information gegenüber der Öffentlichkeit
  - Aufbau und Betreuung einer Website sowie Verfassen und Versenden von Newslettern
  - Erstellen von Informationsunterlagen (Flyer)
  - Durchführen von Veranstaltungen
  - Versenden von Informationen nach Bedarf
- b. Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
  - Durchführen verschiedener Aktivitäten (Tag der Freiwilligen, Marktstand, etc.)
  - Pressemitteilungen
- c. Vernetzung
  - Koordination und Zusammenarbeit mit den verschiedenen Dienstleistern
  - Fördern des Austauschs
- d. Dienstleistungen für Organisationen
  - Information über Standards, Anerkennung, etc.
  - Schulungen
  - Coaching

#### 4.1.2. Aufgabenbereich Anlaufstelle & Vermittlung

- a. Erstkontakt mit Gebenden und Nehmenden
  - Informationen
  - Triage
  - Abklärungen
  - Anmeldung
- b. Vermittlung (Pool ZEIT.WERK)
  - Gespräche und Vermittlung
  - Erstellen von Vereinbarungen
- c. Begleitung/Betreuung
  - Schulung/Befähigung
  - Coaching
  - Spesen, Dank und Anerkennung
  - Durchführen von Anlässen
  - Begleitung
- d. Zeiterfassung/Zeitgutschriften



- Erfassung von Zeiten
- Erfassen von Zeitgutschriften
- Erstellen von Statistiken
- Erfassung und Begleitung von Kollektivmitgliedern
- 

e. Angebotspalette

- Bestehende Angebote pflegen und optimieren
- Neue Angebote bedarfsgerecht entwickeln (u.a. JahrgängerInnenverein)
- 

#### 4.1.3. Aufgabenbereich: Vereinsadministration

- Sekretariat
- Vertragswesen
- Finanzwesen
- Archiv

### 4.2. Ausbau der Zusammenarbeit

Institutionalisierte Freiwilligenarbeit ist in Wetzikon und Seegräben in den verschiedensten Bereichen aktuell und erstaunlich ausgeprägt. Zahlreiche Organisationen könnten für eine Zusammenarbeit, Mitgliedschaft oder Teilnahme an künftigen Angeboten angefragt werden. Eine Aufstellung über die Organisationen findet sich im Anhang.

### 4.3. Vernetzung

Die Vernetzung mit Vereinen und Institutionen, welche in Wetzikon und Seegräben ihr Angebot auch mit Freiwilligen betreiben, ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Zentrums. Für das ZEIT.WERK ist es wichtig, seinen Bedarf an neuen Freiwilligen zu kennen. Es finden regelmässige Vernetzungstreffen statt. Angedacht ist auch, für diese Zielgruppe bedarfsgerechte Weiterbildungsveranstaltungen anzubieten. In erster Linie zielt das ZEIT.WERK auf Freiwillige, die sich sozial und gesellschaftlich engagieren wollen. Es ist aber im Interesse des ZEIT.WERK, den Focus später auf alle Freiwilligen auszuweiten.

### 4.4. Standort/Erschliessung

Der Standort des ZEIT.WERK soll für die Bevölkerung von Wetzikon und Seegräben gut erreichbar und möglichst zentral gelegen sein. Ein Büro an vorteilhafter Passantenlage ist wünschenswert, so dass das Thema im öffentlichen Raum präsent und sichtbar ist. Ideal wären zwei Räume (Büro/Besprechungsraum und Wartebereich) sowie die Möglichkeit, eine Toilette benutzen zu können. Damit der finanzielle Aufwand gering gehalten werden kann, sollen (durch Neben- oder Mitmieterschaft) möglichst Synergien mit einem anderen Angebot genutzt werden.

#### 4.5. Infrastruktur

Eine zweckmässige und praktische Infrastruktur ist notwendig. Die Arbeitsplätze sollen technisch so eingerichtet sein, dass die Mitarbeitenden auch mobil arbeiten können.

#### 4.6. Arbeitsmittel/IT-Lösung

Mit der Softwarelösung der Firma Zeitgeberei, die unter anderem von verschiedenen Zeitgutschriften-Genossenschaften benutzt wird, konnte eine flexible und zukunftsfähige Lösung gefunden werden. Sie ermöglicht es dem ZEIT.WERK, ihre Mitglieder auf einfache Weise zu verwalten und zu informieren, Tandems zu bilden, Stunden zu erfassen und Statistiken zu erstellen.

#### 4.7. Öffnungszeiten/Erreichbarkeit

Es ist wichtig, eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten. Das ZEIT.WERK wird regelmässig geöffnet sein, so dass Interessierte ihr Anliegen vor Ort klären können. Ausserdem wird das ZEIT.WERK telefonisch gut erreichbar sein.

#### 4.8. Arbeitsgrundlagen/Arbeitsabläufe

Pro Aufgabengebiet bestehen Arbeitsgrundlagen und Arbeitsabläufe. Unter anderem wird ein Funktionsdiagramm (Funktionen – Kompetenzen-Matrix) und eine Tätigkeitsübersicht (Tätigkeit pro Zielgruppe) erstellt. Weitere Dokumente werden im Rahmen der Aufbauarbeit des ZEIT.WERK erstellt.

## 5. Personalbedarf

### 5.1. Stellenbedarf

Der im Budget ausgewiesene Betrag sieht für die Bearbeitung der im Kapitel 4.1. aufgeführten Aufgaben 60 Stellenprozent vor. Wenn es gelingt, weitere Drittmittel zu generieren, können die Stellenprozente während der Aufbauphase erhöht werden.

### 5.2. Stellenanforderung

Die Anforderungen an die Stelle sind unterschiedlich. Die Aufgaben können von einer oder von zwei Personen ausgeführt werden.

Für den Aufbau, die Information und Vermittlung braucht es eine zeitlich flexible, offene, sehr kommunikative, engagierte, integrierende Person mit Erfahrung im Bereich Freiwilligenarbeit. Eine soziokulturelle Ausbildung, Ausbildung im Gemeinwesen, sozialpädagogische oder eine anderweitige, menschenfokussierte Ausbildung wäre als beruflicher Hintergrund nötig. Diese Person soll die Freiwilligenarbeit in den beiden Gemeinden aufbauen und prägen, dem Thema ein Gesicht geben und im besten Fall «Mr. resp. Mrs. Freiwilligenarbeit» von Wetzikon und Seegraben werden.

**Anforderungen für den Aufgabenbereich: Aufbau des ZEIT.WERK**

- Willen zum Mitgestalten
- organisatorische Fähigkeiten
- gute/r Vernetzer/in

**Anforderungen für den Aufgabenbereich: Information und PR**

- Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit
- gute/r Vernetzer/in und Kommunikator/in

**Anforderungen für den Aufgabenbereich: Anlaufstelle und Vermittlung**

- Freude an administrativen Aufgaben
- Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis für die Vermittlung und Betreuung der Gebenden und Nehmenden
- initiativ
- Freude am Entwickeln von neuen Angeboten

**Anforderungen für den Aufgabenbereich: Vereinsadministration**

- Kaufmännische Kenntnisse (Buchhaltung, Finanzwesen)
- Kenntnisse des Vertrags- und des Versicherungswesens
- Freude an administrativen Aufgaben in Bezug auf den Verein

### 5.3. Stellenbeschreibung

Die Stellenbeschreibung richtet sich nach den in Kapitel 4.1. beschriebenen Aufgaben.

### 5.4. Anstellungsbedingungen

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Vereins und werden vom Vorstand des Vereins beschlossen.

## 6. Kommunikation nach aussen

### 6.1. Visueller Auftritt

In Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur wird der visuelle Auftritt des ZEIT.WERK erarbeitet. Die Vorgaben, wie der bestehende, bekannte Auftritt integriert werden soll, sind definiert.

### 6.2. Kommunikationskanäle

Es ist essentiell, dass die Leistungen des ZEIT.WERK bekannt und bei Bedarf einfach zu finden sind. Interessierte sollen sich rasch einen Überblick über mögliche Tätigkeiten, resp. über Angebote verschaffen können. Für die Verbreitung dieser Informationen

werden verschiedene Werbekanäle genutzt. Eine zentrale Rolle spielt die ZEIT.WERK-Webseite, ausserdem werden Medienmitteilungen, Flyer, Newsletter, etc. erstellt.

## 7. Finanzielles

Für den Betrieb des ZEIT.WERK wird mit den nachstehenden Zahlen als Richtwert gerechnet. Das Budget wird vom Vorstand jeweils beschlossen.

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Beiträge der Stadt		50000,00
Gemeinde Seegräben		1500,00
Landeskirchen		14000,00
Andere Geldgeber		5500,00
Mitgliederbeiträge		2000,00
Fonds, Lotteriefond, Kulturprozent		10500,00
Personalaufwand	60000,00	
Raum Infrastruktur	8000,00	
IT Aufwand	2300,00	
PR / Veranstaltungen	4000,00	
Versicherung Freiwillige	500,00	
Entschädigung Freiwillige	2200,00	
Weiterbildung Freiwillige	2600,00	
Dankes Anlass Freiwillige	2400,00	
sonstiger Betriebsaufwand	1500,00	
<b>Total</b>	<b>83500,00</b>	<b>83500,00</b>

## 8. Evaluation

Grundsätzlich wird der Betrieb von Beginn an mit überprüfbaren Zielen und davon abgeleiteten Indikatoren starten. Diese werden laufend gemessen und einmal im Jahr in Form eines Berichts den zuständigen Instanzen zugestellt.

Folgende messbare Ziele sind für die Evaluation vorgesehen:

- Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Wetzikon und Seegräben gibt es eine zentrale Stelle für die Freiwilligenarbeit diese ist bei der Bevölkerung bekannt.
- Das ZEIT.WERK verzeichnet eine steigende Zahl von Freiwilligen (Kontakte und Vermittlung).
- Durch das Angebot von Zeitgutschriften gewinnt ein freiwilliges Engagement zusätzlich an Attraktivität, sowohl für Gebende als auch für Nehmende.
- Die Angebote werden bedürfnisgerecht angepasst und bei Bedarf ausgebaut.

## 9. Anhang

### 1.4. Aufstellung über die Organisationen

#### **Für Senior/Innen**

- Fahrdienst Nachbarschaftsauto (für alle mobilitätseingeschränkten Personen)
- Fahrdienst SRK (zu medizinischen Terminen)
- Fahrdienst des Vereins Rollstuhlbus (für Menschen im Rollstuhl)
  
- Besuchsdienst (ref. Kirche Wetzikon/Seegräben)
- Besuchsdienst (kath. Kirche Wetzikon/Seegräben)
- Besuchsdienst Stadt Wetzikon (Anlaufstelle 60+)
- Adventsbesuchsdienste (ref./kath. Kirche Wetzikon/Seegräben)
  
- Vorträge, Weiterbildung (Senioren-Forum Zürcher Oberland)
- Kurse: Sprachen, Musizieren, Malen usw. (Pro Senectute Wetzikon)
- Turnen+Schwimmen für Senioren (Pro Senectute Wetzikon)
- Samstagstreff (ref./kath. Kirche Wetzikon)
- Filmnachmittag 60+ (ref. Kirche Wetzikon)
- Altersstube (ref./kath. Kirche Wetzikon)
- Plauschchor 60+ (ref. Kirche Wetzikon)
- ZämeGoLaufe Wetzikon
- Mittagsrunde für Demenzbetroffene und Angehörige (Stadt Wetzikon)
- versch. Dienstleistungen für Senioren (Pro Senectute DZ)

#### **Für Menschen mit Migrationshintergrund**

- Sprachtreff für Kinder im Treffpunkt 210 (SRK)
- „Mitten unter uns“ Gastverhältnisse für ausländische Kinder und Jugendliche (SRK)
- Tandems von einheimischen & geflüchteten Menschen (ref. Kirche Wetzikon)
- Schreibdienst im Treffpunkt 210 (ref./kath. Kirche Wetzikon)
- Deutschkurse von 20 verschiedenen Anbietern (Homepage Treffpunkt 210)

#### **Für Kinder und Jugendliche**

- Robinson-Spielplatz und Ferienplausch (Verein Robinson-Spielplatz)
- verschiedene Angebote für Kinder und Familien (FiZ Familie im Zentrum)
- Chinderfäscht Wetzikon (OK Verein Chinderfäscht Wetzikon)
- Räbeliechtli-Stärnmarsch (Wetzikontakt)
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche (CEVI Wetzikon/Seegräben)
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche (Pfadi SIRIUS Wetzikon)

#### **Für Menschen mit kleinem Budget**

- Ausgabe Lebensmittel (Tischlein-deck-dich)
- Ausgabe Lebensmittel (Aufgetischt statt weggeworfen)
- Velo-Reparier-Bar (ref./kath. Kirche Wetzikon)
- Computerkurse Treffpunkt 210 (Caritas Zürich)

#### **Für schwerkranke Erwachsene & Kinder**

- Zürcher Vereinigung zur Begleitung von Schwerkranken

### **Für Alle**

- Flickstube im Treffpunkt 210 (Caritas Zürich)
- „zäme ässe am Dunschtig“ Mittagstisch für Jedermann (kath. Kirche Wetzikon)
- Bistro Treff 8 (ref. Kirche Wetzikon)
- Velobörse Wetzikon (kath. Kirche/Cevi/Stadt Wetzikon)
- Stadtfest Wetzikon (OK- VWO)
- „Offeni Wiehnacht für Wetzike“ (ref. kath. Kirche, VWO)
- Freizeitwerkstatt (ref. Kirche Wetzikon)
- verschiedene Aktivitäten in den Quartieren z. B. Wanderungen. Märkte usw. (Quartiervereine)
- verschiedene Gratis-Konzerte pro Jahr (Harmonie Wetzikon)
- Veranstaltungen (Frauenverein Aathal-Seegräben)
- Medizinische Dienstleistungen (Samariterverein)
- Landschaftspflege, Veranstaltungen (Naturschutzverein Wetzikon Wetzikon-Seegräben)

### **Freiwilligen-Angebote in Institutionen**

- vielseitiges Angebot mit Freiwilligen (Altersheim am Wildbach)
- Freizeitbetreuung durch Freiwillige (IWAZ)
- Pflege von Menschen mit Demenz (Sonnweid)
- verschiedene Veranstaltungen (Wetzikontakt)
- Verschiedene Veranstaltungen (VWO)
- Mahlzeiten-Fahrdienst durch Freiwillige (Spitex Bachtel AG)

### **Weitere Stellen mit Freiwilligen-Arbeit**

- Verkauf gerecht produzierter Lebensmittel/handwerklicher Arbeiten (Claro-Laden Wetzikon)
- Unterstützung bei Administration von MigrantInnen
- Trainer/Events usw. (Sportvereine)

Stand Januar 2019. Diese Aufstellung ist nicht abschliessend.